

# Inhaltsverzeichnis

Statt eines Vorwortes	17
EINFÜHRENDEr TEIL	
Vorsatz	23
<i>Erstes Kapitel</i>	
<i>Montaigne und Bacon: Anfänge und Grundtypen der Gattung</i>	26
Montaigne	30
Bacon im Vergleich mit Montaigne	45
Montaigne oder Bacon?	56
<i>Zweites Kapitel</i>	
<i>Zur Geschichte des Begriffs Essay</i>	61
Montaigne hat die Form geschaffen und den Namen geprägt	62
»Kleine« Formen	62
Wie Montaigne den Begriff »Essai« verwendet	66
Zur Wirkungsgeschichte Montaignes	68
Die »Übernahme« der Essais in England	70
Zur Wirkungsgeschichte Montaignes und Bacons	73
Die Übernahme des »Essays« in Deutschland	76
Durch Herman Grimm ist der »Essay« ins deutsche Sprachbewußtsein gekommen	88
Der Begriff Essay bei den »klassischen« deutschen Essayisten	95
Die neueren deutschen Essayisten und der Begriff Essay	100

## Inhaltsverzeichnis

Der deutsche Begriff des Essays im heutigen durchschnittlichen Sprachgebrauch; vorläufige definitorische Auskünfte	111
<i>Exkurs über die deutsche Essay-Fremdheit</i>	116
PHÄNOMENOLOGISCHER TEIL	
Vorsatz	135
<i>Einzelanalysen divergierender Beispiele</i>	138
1. Georg Forster: Über Leckereien	139
2. Friedrich Schlegel: Über die Unverständlichkeit	152
3. Herman Grimm: Ralph Waldo Emerson	167
4. Jacob Burckhardt: Über Glück und Unglück in der Weltgeschichte	185
5. Karl Hillebrand: Fürst Pückler-Muskau	203
6. Sigmund Freud: Katharina . . .	228
7. Heinrich Mann: Zola	240
8. Gottfried Benn: Dorische Welt	259
9. Max Kommerell: Dame Dichterin	281
10. Ludwig Curtius: Begegnung beim Apollo von Belvedere	290
<i>Nachträgliche und vorläufige Bemerkungen</i>	301
THEORETISCHER TEIL	
<i>Drittes Kapitel</i>	
<i>Der Spielraum der Gattung</i>	315
Unbefangenheit	315
Sympathie	316
Subjektivität	318
<i>Exkurs über die deutsche Satire und die satirische Haltung</i>	323
»Negative« Essays	333
Anlässe	335
Umfang	347

## Inhaltsverzeichnis

Themen	360
Traditionen	364
Politische Essays	366
Bildung	372
Gesellschaft	374
Physiognomik und Psychologie	378
Das Vorgreifende des Essays	380
Die Charakterstudie	382
Benennungen: Porträt, Profil, Charakteristik, Figur, Bildnis	384
Die thematische Vielfalt am Beispiel eines repräsentativen Essayisten (Karl Hillebrand)	387
Moralia	392
Sprache	394
Wen porträtieren die Essayisten?	395
Essayisten über Essayisten	403
Kultur als zweite Natur	403
Zur Problematik des Porträts und der Biographie	407
Das Verhältnis der deutschen Essayistik zu den Künsten und zur Zivilisation	415
Dichtung, Poetologie, das Selbstverständnis des Schriftstellers	433
Titel	436
Zu einzelnen Titeln	448
Titel, die nicht stimmen	454
Formen	464
Brief und Dialog	466
Unendliches Gespräch	474
 <i>Viertes Kapitel</i>	
<i>Abgrenzungen</i>	481
Essay und Aphorismus	481
Essay und Abhandlung	496
Essay und Feuilleton	512
<i>Beispiele für den journalistisch-feuilletonistischen Stil</i>	538
Essay und Kritik	548
Essay und Roman	565

<i>Fünftes Kapitel</i>	
<i>Die Diskussion um die Gattung</i>	595
Vorformen des Essays	595
Geistesgeschichtliche Hypothesen	606
Die Anfänge der deutschen Essayistik	611
Der literarische Ort des Essays	617
Verwandte Gattungen	620
Die Eigenständigkeit des Essays	626
Definitionsversuche	628
Einteilungsvorschläge	639
Einwände gegen den Essay	648
Weltanschauliche Gesichtspunkte	665
<i>Ergebnisse, Zusammenfassung</i>	672
<i>Synthetische Definition des Essays</i>	672
DOKUMENTARISCHER TEIL.	
<i>Essayisten über den Essay</i>	683
Vorsatz	683
<i>Texte</i>	684
<i>a) Thema des Essays sei »Vorgeformtes«</i>	684
Georg von Lukács	684
Paul Fechter	684
Rudolf Kayser	684
Otto Doderer	685
Hans Rosenkranz	685
Max Bense	685
Oskar Jancke	685
Werner Weber	685
Hans Egon Holthusen	686
Theodor W. Adorno	686
Wieland Schmied	686
<i>b) »Methode« des Essays; der Topos, der Essayist sei einem Spaziergänger vergleichbar</i>	687
Wolf Eberhard Traeger	687
Karl August Horst	687

*Inhaltsverzeichnis*

Friedrich Schlegel	687
Hermann Uhde-Bernays	687
Albrecht Fabri	688
Ernst Jünger	688
Paul Baldegger	689
<i>c) Das Zitat als unutilgbare Farbe des Essays</i>	690
Norbert Miller über die Rolle des Zitierens	690
Reinhard Baumgart über die Funktion des Zitats im modernen deutschen Essay	690
Werner Weber über die essayistische Zitierkunst	691
<i>Dokumente</i>	691
<i>d) Essayisten über den Essay, das Essayistische und den Essayisten</i>	691
1. Herder	691
über Lessing als einen Schriftsteller, »nicht der gedacht haben will, sondern uns vordenkt«	691
2. Goethe	692
über Justus Möser, den weltmännischen Schriftsteller	692
3. Adam Müller	693
Vom Gespräch	693
4. Friedrich Schlegel	694
über den analytischen und synthetischen Schriftsteller	694
über den »geselligen« Schriftsteller Georg Forster	694
über Lessing als Schriftsteller	694
5. Georg Gottfried Gervinus	702
über Georg Forsters Stil	702
6. Herman Grimm	704
über die Entwicklung der Gattung	704
7. Theodor Fontane	707
über essayistisches Schreiben und über den Essay als literarische Form	707
8. Andreas Heusler	708
über den Essayisten Herman Grimm	708
9. Heinrich Wölfflin	717
über das Dilettantische bei Herman Grimm	717
10. Wilhelm Bölsche	717
über die Struktur des Essays	717

11. Anton E. Schönbach	717
über die Arbeitsweise Emersons und die Diskontinuität seiner Essays	
12. Egon Friedell	719
über den Stil Carlyles und Emersons	
13. Oskar Dähnert	719
über den Charakter von Emersons Essay	
14. Ernst Sander	720
über den Stil Walter Paters	
15. Karl Hillebrand	720
über den deutschen Schriftsteller und sein Publikum	
16. Isolde Kurz	722
über Karl Hillebrands und Heinrich Hombergers »essayistische« Stimmung	
17. Heinrich Homberger	723
über den Essay als literarische Gattung	
18. Otto Gildemeister	724
über die »Bildung« des Essayisten Macaulay	
19. Ferdinand Kürnberger	726
über seinen eigenen essayistischen Vorsatz	
20. Georg von Lukács	727
über Kassners »positive« Kritik	
21. Hugo von Hofmannsthal	727
über Kassners essayistische »Dissimulation«	
22. Michael Landmann	728
über Georg Simmels »essayistisches« Philosophieren	
23. Josef Hofmiller	729
über das Wort und den Begriff »Essay«	
24. Bernt von Heiseler	730
über Hofmillers essayistische Schreibweise	
25. Hans Hennecke	731
über die Eigenart der Essayisten Hofmiller und Kassner	
26. Max Rychner	734
über Hofmiller	
27. Albrecht Fabri	735
(am Beispiel Hofmillers)	
über die Eigenständigkeit der Gattung	

## Inhaltsverzeichnis

28. Robert Musil	735
über essayistisches Verfahren und Essayismus	
29. Franz Blei	744
über den Essay als unabänderliche Gestalt	
30. Ernst Jünger	745
über den kombinatorischen Schluß	
31. Fritz Ernst	746
essayistische »Definition« des Essays	
32. Rudolf Alexander Schröder	746
(am Beispiel Fritz Ernsts) über den Essayisten als den »Geschichtsschreiber des Einzelfalls«, über Grundfigur, Spielcharakter, »Bildung« im Essay	
33. Hans Egon Holthusen	750
(am Beispiel Max Kommerells) über Textur, Stilmittel und Transfiguration im Essay	
34. Ernst Robert Curtius	755
über »Lebenskritik« als Impuls des modernen Essays	
35. Ernst Howald	756
über das Verhältnis von Essay und Wissenschaft	
36. Hans Bütow	756
über Eigenart und Entwicklung der englischen Essaykunst	
37. Werner Weber, und, im Anschluß an ihn, Hansres Jacobi	759 760
(an den Beispielen Eduard Korrodi, Fritz Ernst, Emil Staiger, Carl J. Burckhardt) über die exemplarische Bedeutung des Essays in der neueren schweizerischen Literatur; Werner Weber über essayistisches Tempe- rament, essayistische Arbeits- und Vortragsweise, es- sayistische Sprache, das Phänomen der Bildung, das geistige Gespräch	
38. Wieland Schmied	768
über die essayistische Anlage des Österreichers	
39. Harry Pross	770
über den Essay als »Sozialgebilde«	
40. Max Frisch	770
über die essayistische Reflexion im Roman und über die Funktion des Aphorismus	
Nachbemerkung	774

ANHANG

<i>Forschungsstand, Forschungsaufgaben</i>	779
<i>Bibliographie</i>	791
zu den Anfängen, zur außerdeutschen Entwicklung des Essays	792
zur Begriffsbestimmung, zum Problem des Essays	794
zu älteren deutschen Essayisten	799
zu neueren deutschen Essayisten	800
Zusätzliche Spezialliteratur:	
zum Aphorismus	803
zum Feuilleton	804
zum Roman	805
Bibliographie	805
Untersuchungen	805
<i>Nachweise</i>	808
zum ersten Kapitel	809
zum zweiten Kapitel	813
zum Exkurs über die deutsche Essay-Fremdheit	819
zum dritten Kapitel	820
zum vierten Kapitel	834
Essay und Aphorismus	834
Essay und Abhandlung	835
Essay und Feuilleton	837
Essay und Kritik	840
Essay und Roman	842
zum fünften Kapitel	845
<i>Nachtrag</i>	
Register	855
Index nominum	859
Index rerum	859
	883